

	<p>Objekt: Kronleuchter von Johann Christoph Brockes</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Beleuchtungskörper</p> <p>Inventarnummer: VIII 426</p>
--	--

Beschreibung

Korbform; Cul-de-lampe aus 6 Armen, 3 einzelnen Hauptarmen und 3 dreifach verzweigten Zwischenarmen; die Hauptarme tragen auf der unteren und oberen Konsole je eine Vase-d'enfilade (10-11 meist sechseckige Vollglasteile, teilweise Kopien nach originalen Vorbildern); auf den 9 gleichen Zwischenarme je 1 Kerzentülle; Behang flache Pendeloquen; auf dem in der Mitte unterbrochenen Schaft Enfilade sechseckiger Vollglasteile und kugel- und balusterförmiger Hohlglasteile, die eine große Vase ergeben; ihr unterer Teil ist unterbrochen durch 1 metallenen Stern, daran hängend die 3 Hängelampen, dazwischen 3 Ärmchen mit Behang; an der Innenseite der 3 Hauptarme je 1 kleine Vollglaskugel; die Bekrönung bildet der obere Stern, an dessen 3 Ärmchen je eine Pendeloque hängt; die Verdrahtung der Pendeloquen ist teilweise durch Rosetten, Sterne oder Jasminblüten verdeckt; der Bas-de-lustre große sehr dickwandige kannelierte Vollglasbirne nach Bergkristallvorbild.

Eine der im Inventar des Neuen Palais von 1784 genannten "gläsernen Kronen" mit 6 Kerzentüllen nach Vorbild der französischen Bergkristallkronleuchter (siehe z.B. VIII 83 und VIII 542), die wohl vom Potsdamer Glasschleifer Johann Christoph Brockes oder von Johann Hartmann Trümper, Berlin, gefertigt wurden. Keiner davon ist mit Sicherheit einem bestimmten Raum mehr zuzuweisen. Der Originalbehang ist solarisiert (manganfarben), die Hohlglasteile sind spätere Zutaten. Die Hängelampen waren nach der Elektrifizierung des Schlosses am Anfang des 20. Jahrhunderts die Notbeleuchtung für die Nachtwächter. - Wohl seit 1828 in diesem Raum als Ersatz für die achtarmige Bronzekrone (wohl von Andre-Charles Boule, Paris). - Seit etwa 1970 bis 1996 Potsdam, Neues Palais, Unteres Vestibül, Raum 175. - Seit 1997 Potsdam, Neues Palais, Unteres Fürstenquartier, Schreibkabinett, Raum 160.

Käthe Klappenbach

Grunddaten

Material/Technik:	Gestell: Messing, feuerversilbert, galvanisch versilbert - Behang: Glas, geschliffen, in die Form gestrichen, poliert
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 160.00 cm Durchmesser: 100.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1763-1769
	wer	Johann Christoph Brockes (1737-1804)
	wo	Potsdam
Hergestellt	wann	1763-1769
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	Zechlinerhütte
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Communs (Potsdam)

Schlagworte

- Glas
- Kronleuchter
- Versilbertes Messing
- Versilberung

Literatur

- Klappenbach, Käthe: Kronleuchter mit Behang aus Bergkristall und Glas sowie Glasarmkronleuchter bis 1810, mit einem Beitrag von Edith Temm. Berlin 2001 (Bestandskataloge der Kunstsammlungen. Angewandte Kunst. Beleuchtungskörper / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg).